

## Fleischer, Metzger oder Schlachter?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Wie nennt man in Deutschland den Handwerker, der Fleisch verarbeitet und verkauft?

Eigentlich hatte der Deutsche Bundestag 1966 beschlossen, dass der Beruf deutschlandweit *Fleischer* heißen sollte. Diese Bezeichnung hat sich jedoch in der Alltagssprache nicht in ganz Deutschland durchgesetzt. Die Sprachgewohnheiten in Deutschland richten sich üblicherweise nicht nach den Grenzen der Bundesländer. Aber bei den Bezeichnungen für diesen Beruf ändern sich die Ausdrücke interessanterweise fast exakt an einigen Ländergrenzen. In den vier nördlichen Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen sagt man zum Beispiel: „Ich gehe zum *Schlachter*“. Auf dem Schild über dem Schaufenster steht aber meistens *Fleischerei*. So wie fast überall in den östlichen Bundesländern, wo die Bezeichnung *Fleischer* gängig ist. In den südlichen und westlichen Bundesländern hingegen haben sich die Begriffe *Metzger* und *Metzgerei* etabliert. Im größten Teil Österreichs spricht man übrigens von *Fleischhauern* und *Fleischhackern*.

(137 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) - in Anlehnung an: Matthias Stolz, „Metzger, Fleischer und Schlachter“, <http://www.zeit.de/zeit-magazin/2016/46/fleischer-metzger-schlachter-deutschlandkarte> - [http://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/germanistik/sprachwissenschaft/ada/runde\\_2/f09a-b/](http://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/germanistik/sprachwissenschaft/ada/runde_2/f09a-b/) - Seitenaufrufe 13112018)